

Bonifacius (rückzahlbar zu 102)	99 G
Boecker & Co.	100 B
Borussia	99 G
Carolinenglück	103 1/2 G 104 1/2 B
Centrum	100 G
Concordia	98 G
ver. Constantin der Grosse	103 G
Deutscher Kaiser II. Em.	97 G
Eintracht Tiefbau	102 G 102 1/2 B
Essener Stadt-Obligationen III-X	98 1/4 G 100 B
Essener Actien-Bierbrauerei	100 1/2 G 101 1/2 B
Ewald	100 1/4 G
Funke, Borbet & Cie., Werne	100 B
Friedricher Nachbar	93 G 94 B
Friedrich der Grosse	102 1/2 G
General Blumenhal	101 1/2 G
Graf Baulke	100 1/2 G
Graf Mostke (rückzahlbar zu 105)	96 1/2 G
do. (pari rückzahlbar)	100 1/2 G
do. 4 1/2 %	100 G
Grillo, Funke & Co.	100 1/2 B
ver. Hannibal	98 G
Harpen	99 G
Helene u. Amalie	99 G 100 1/2 B
Hercules	101 G 102 B
Hibernia	98 1/2 G
Holland	100 1/4 G
Johann Deimelsberg	96 G 97 1/2 B
Julius Philipp	85 B
König Ludwig	99 1/2 G 100 B
König Wilhelm	99 1/2 G 100 1/2 B
König Wilhelm II. Emission	100 G
Königin Elisabeth	98 G 99 B
Königsborn	100 G 100 1/2 B
Lothringen	100 1/2 G
Massen Bergbau-Actien-Gesellsch.	97 G 98 B
Mont Cenis (rückzahlbar zu 103)	99 G 100 1/4 B
Nordstern	100 1/4 G 100 1/4 B
Pluto	99 G
Schalke Gruben- und Hütten-Verein	99 G
Schlängel & Eisen	97 G
Styrum Eisen-Industrie	98 G
Tremonia (pari rückzahlbar)	96 1/2 G 97 1/4 B
Thyssen & Co., Mühlheim a. d. Ruhr (pari rückzahlbar)	93 1/2 G
Union Dortmund (rückzahlbar zu 110)	110 G
Union Dortmund (pari rückzahlbar)	94 1/2 G 96 B
Unser Fritz I. u. II. Em.	99 G
Victor	96 1/2 G
Ver. Westphalia	97 G 98 B

Preisnotierungen für Kohlen, Cokes und Briquettes der Syndicate im Ober-Bergamtsbezirk Dortmund.

Sorte Preis pr. Tonne loco Werk.

- Gas- und Flammkohle:
 - Gasförderkohle 11,00-12,50
 - Gasflammförderkohle 9,75-11,00
 - Flammförderkohle 9,25-10,00
 - Stückkohle 13,25-14,50
 - Halbesiebte 12,50-13,25
 - Nusskohle gew. Korn II 12,50-13,50
 - 11,25-12,00
 - 9,75-10,75
- Nussgrustkohle 0-20/30 mm. 6,50-8,00
 - 0-50/60 8,00-9,10
- Gruskohle 4,50-6,75
 - Förderkohle 9,00-9,75
 - Bestmellierte Kohle 10,75-11,75
 - Stückkohle 12,75-13,75
 - Nusskohle, gew. Korn II 12,75-13,75
 - 11,00-12,00
 - 9,75-10,75
- Magere Kohle:
 - Förderkohle 8,00-9,00
 - Förderkohle melierte 10,00-10,50
 - aufgebesserte, je nach dem Stückgehalt 11,00-12,50
 - Stückkohle 13,00-14,50

e) Anthracit, Nuss Korn I. . . 17,50-19,00
 f) Fördergrus " " II. . . 19,50-23,00
 g) Gruskohle unter 10 mm . . . 7,00-8,00
 5,00-6,25

IV. Cokes:
 a) Hochofencokes . . . 15,00
 b) Giessereicokes . . . 17,00-18,00
 c) Brechcokes I u. II . . . 18,00-19,00

V. Briquettes:
 Briquettes je nach Qualität . . . 12,00-15,00

Stille Marktlage.
 Nächste Börsen-Versammlung findet am Montag, den 28. April 1902, Nachm. 4 Uhr, im „Berliner Hof“, Hotel Hartmann, statt.

Essen a. Ruhr, 21. April. (Bericht der Essener Credit-Anstalt.) Die in den letzten Tagen in Folge der Arbeitseinstellung auf den Belgischen Gruben sich lebhafter gestaltende Nachfrage nach Kohlen bewirkte, dass an heutiger Börse eine feste Stimmung namentlich für einzelne schwere Kohlenkuxe sich geltend machte. Bevorzugt waren Constantin der Grosse, Friedrich der Grosse, König Ludwig, Königin Elisabeth, Langenbram, Lothringen und Mont Cenis, welche teilweise zu erhöhten Coursen gefragt wurden, ohne dass viel Material an den Markt kam. Vereinzelt begehrt waren ausserdem noch Alte Haase, Borussia, Julius Philipp und Vorwärts. Kaliwerthe hatten bei geringem Umsatz keine nennenswerthen Coursveränderungen aufzuweisen. Sehr fest lagen nur Hedwigsburg und Hohenfels. Letztere wurden im Wege der Versteigerung mit 2290 M bezahlt. Von Erzkuxen hielten Wildberg einen Theil der letzten Coursverluste wieder ein und blieben mit 1200 M vergeblich gefragt. Im Uebrigen fehlte für Erzkuxen fast jegliches Interesse.

Wien, 22. April, 10 Uhr 50 Minuten Vorm. (C. T. C.) Ungarische Creditactien 688,00, Oesterreichische Creditactien 671,50, Franzosen 655,00, Lombarden 62,50, Oesterr. Papier-Rente 101,85, Ungar. Kronen-Anleihe 97,60, Marknoten 117,37, Bankverein 454,00, Länderbank 425,00, Buschlehrader Lit. B Actien 992,00, Türkische Loose 108,00, Alpine Montan 378,00. Gedruckt.

Buenos Aires, 21. April. (C. T. C.) Goldagio 143,00.

Marktberichte.

Breslau, 21. April. Kleesamen ruhig, rother 30-40-45-49 M, weisser 40-50-60-70 bis 78-85 M, feinsten darüber, Schwedischer Klee 40-50-60-70 M, Tanmenklee 40-45-50-60 bis 65 M, Incarnatidee ruhig, 22 M, Thymothee, 15-20-25-30-33 M, Seradella ruhig, 11-12 bis 13 M.

Stassfurt-Leopoldshall, 21. April. (Bericht von C. W. Adam & Sohn.) Kali. Der Versand von Kalisalzen für die Frühjahrsbestellung dürfte mit dem Schlusse dieses Monats fast gänzlich beendet sein und nur aus Gegenden, wo die klimatischen und die Bodenverhältnisse besonders ungünstig liegen, werden noch kleinere Mengen Düngesalze bestellt. Chilesalpeter. Die inländische Nachfrage bleibt nach wie vor zu gering, um das Angebot aufzunehmen, und wird darin vor Anfang Mai kaum eine Aenderung eintreten. Kalinit, feingehalten, garantierter Mindestgehalt 12,4 % rein, Kali zu 0,75 M per Ctr. ohne Sack, zu 0,4 M per Ctr. incl. 2 Ctr.-Sack Torfkainit, zu 0,80 M per Ctr. ohne Sack, zu 1,00 M per Ctr. incl. 2 Ctr.-Sack. Carnallit sowie Kieserit zu 0,45 M per Ctr. ohne Sack, zu 0,65 M per Ctr. incl. 2 Ctr.-Sack, 2 1/2 % Torfmulleimischung 5 pf per Ctr. höher. Kalidüngesalze, gemahlen, Min. 20 % rein, Kali 3,10 M, do. 30 % rein, Kali 4,75 M, do. 40 % rein, Kali 6,40 M per 100 kg excl. Sack. Thomasphosphatmehl: Gesamt-Phosphorsäure zu 22 1/2 pf, citratlösliche Phosphorsäure zu 25 1/2 pf Frachtbasis Rote Erde bezw. Diedenhofen, per kg Phosphorsäure und 100 kg brutto incl. Sack. Chilesalpeter, prompt 9,00 M, Mai 1902 8,90 M pro Centner, Tara 1 kg pro Sack, frei Elbikhah Hamburg. In Belladung ab

Lager Stassfurt: Superphosphat, 17-19 % 35 pf per % lösl. Phosphorsäure und 100 kg brutto inclusive Sack. Ammoniak - Superphosphat, 9 + 9 % - 7,75 M per Brutto - Centner incl. Sack. Chilesalpeter 9,40 M p. Brutto-Ctr.

Mannheim, 20. April. (Officielle Preisberichte.) Der Rohholzmarkt trug in der letzten Woche insofern eine ausserordentliche Signatur, als die Preise einen hohen Stand erreichten. Verursacht wurde dieser Umstand durch das Missverhältniss zwischen Angebot und Nachfrage, welches letztere kaum befriedigt werden konnte. Die Preise am hiesigen Markte bewegten sich pro Festmeter am hiesigen Hafen für Kleinholz zwischen 21, 21 1/2 und 22 M, für Mittelholz zwischen 23, 23 1/2 und 24 M, für Messholz zwischen 25, 25 1/2 und 26 M, und für Vollenderholz zwischen 27, 27 1/2 und 28 M. Vom Mainzer Markte lässt sich Gleiches berichten wie vom hiesigen. Dort stellten sich die Preise für den Rheinischen Kubikfuss (Wasser-mass) frei Köln-Duisburg auf 0,59-0,60 M.

Antwerpen, 21. April. (Officielle Preisnotierungen von Kurth, Weyhmann & Co., Successeurs de Wilkens & Co.) La Plata Kammzug Type B. April 4,47 1/2, Mai 4,47 1/2, Juni 4,50, Umsatz 30 000 kg, Juli 4,50, Umsatz 40 000 kg, August 4,52 1/2, Umsatz 25 000 kg, September 4,52 1/2, Umsatz 30 000 kg, October 4,55, Umsatz 35 000 kg, November 4,55, December 4,57 1/2, Umsatz 10 000 kg, Januar 4,57 1/2, März 4,60, Umsatz 55 000 kg. Total-Umsätze Type B 235 000 kg. Stimmung: Behauptet. La Plata Schweisswollen C. April 133, Mai 133, Juni 133, Juli 133, August 133, September 133, October 133, November 133, December 133, Januar 133, Februar 133. Stimmung: Behauptet. Umsätze in disponiblen Wollen 103 B. La Plata, 72 B. Australier.

Warschau, 20. April. (Holzbericht.) Die Stimmung auf dem Holzmarkt wird immer fester. Die Abschlüsse nehmen an Ausdehnung zu und sind Preise steigend. Für Eichenschwellen besteht eine lebhaftere Nachfrage und zwar zu gegen das Vorjahr wesentlich höheren Preisen. Lange Balken aus dem Kaiserreich sind nach Danzig zum Verschiffen nach England gefragt. Auch Rundeschen, Runderlenhölzer und gute Mauersäulen finden zu günstigen Preisen willige Abnehmer. In der abgelaufenen Woche wurden aus unserem Gebiet 4000 Bauhölzer (56 Kubikfuss) zu 75 Pf. pro Kubikfuss franco Schulpitz und 9000 Bauhölzer (50 Kubikfuss) zu 69 Pf. pro Kubikfuss nach Preussen verladen.

New-York, 21. April. (Priv.-Tel. d. B. B. Z.) Auf dem hiesigen Seidenmarkte machte sich befriedigende Nachfrage bei festen Preisen geltend.

New-York, 21. April. (C. T. C.) Weizen anfangs fest auf heisses trockenes Wetter, Deckungen der Baissiers und auf Berichte über Schaden an der Wintersaat, schwächte sich sodann ab auf flottes Angebot, niedrigere Provinz-märkte und auf Berichte, dass der sehr notwendige Regen jetzt niedergegangen ist; später zogen die Preise an auf Abnahme der Visible Supplies und auf bedeutende Abnahme der Vorräthe an den Seepätzen, gaben jedoch weiterhin nach im Einklang mit Mais und auf locale Verkäufe. Schluss stetig, 1/8 bis 1/4 höher.

Mais zog im Preise an entsprechend der Festigkeit des Weizens, auf Deckungen der Baissiers und auf unbedeutende Ankünfte in den westlichen Centren, gab später nach auf Liquidation, flottes Angebot und entsprechend der schliesslichen Mattigkeit an den Weizenmärkten. Schluss willig 1/8 niedriger.

Chicago, 21. April. (C. T. C.) Die Gestaltung des Weizenmarktes war dieselbe wie in New-York. Schluss stetig, unverändert bis 1/4 höher.

Am Maismarkt machten sich dieselben Motive geltend wie in New-York. Der Schluss war willig, unverändert bis 1/8 niedriger.

Anzeiger.

Handels-Register des Königl. Amtsgerichts I Berlin (Abtheilung A).
 Am 18. April 1902 ist in das Handels-Register eingetragen worden (mit Ausschluss der Branche):
 Bei No. 4235 (Firma: **Noss & Schütze, Berlin**): Inhaber jetzt: Johannes Haberbecker, Kaufmann, Berlin. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts ausgeschlossen.
 Bei No. 14272 (offene Handelsgesellschaft: **Arnold, Meunier & Co., Berlin**). Der Gürtlermeister Karl Meunier ist aus der Gesellschaft geschieden.
 Bei No. 7189 (Firma: **Wein u. Aestern - Stuben Richard Jedwill, Berlin**). Die Firma ist

in: **Der Roland von Berlin** Inhaber **Richard Jedwill** geändert.
 Bei No. 5056 (Firma: **Albert Heier, Berlin**). Der Sitz der Firma ist nach **Schöneberg** verlegt. Inhaber wohnt jetzt in **Schöneberg**.
 Bei No. 4588 (Firma: **Acetylenwerke - Fabrik „Victoria“ Carl Imme jun., Berlin**): Der Sitz der Firma ist nach **Rixdorf** verlegt.
 Bei No. 3425 (Firma: **Deutsche Gummi & Telegraphenwerke Bucheisen & Co., Halensee**): Inhaber jetzt: Kaufmann **Richard Friedländer, Halensee**. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen

und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäftes durch den **Richard Friedländer** ausgeschlossen.
 Bei No. 3037 (offene Handelsgesellschaft: **Liedemit & Fassmann, Schöneberg**): Der Restaurateur **Gari Liedemit, Niederschönhausen**, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist der Kaufmann **Carl Fassmann, Berlin**, in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.
 Bei No. 2023 (offene Handelsgesellschaft: **A. Lieban & Comp., Berlin**): Der Gesellschafter **Fabrikbesitzer Bruno Aschheim** ist ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter **Adolf Lieban** ist alleiniger Inhaber der Firma.

Bei No. 2017 (offene Handelsgesellschaft **C. W. Motz & Co., Schöneberg**): **Karoline Christine Hermine Glesmer, geb. Motz, Biawaty bei Strelno**, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Wittve **Caroline Motz, geb. Isselbacher, Schöneberg**, ist alleinige Inhaberin der Firma, welche sie von dem Fabrikanten **Karl Wilhelm Motz** geerbt hat.
 Bei No. 1306 (offene Handelsgesellschaft **Heine & Pieker, Berlin**): Der Gesellschafter **August Adolf Wilhelm Alfred Heine, Berlin**, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Gesellschaft ist in eine Commanditgesellschaft überführt. Dieselbe hat am 1. März 1902 begonnen. Ein Commanditist ist vorhanden.